

Unter dem Protektorate
Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin
AUGUSTE VICTORIA.

Ehrenpräsident:
Fürst zu HOHENLOHE-
SCHILLINGSFÜRST.

I. Vorsitzender:
von PODBIELSKI,
Generalleutnant,
Staatssekretär des Reichspostamts.

II. Vorsitzender:
B. von dem KNESEBECK,
Kammerherr vom Dienst Ihrer Majestät
der Kaiserin und Königin,
Vize-Ober-Zeremonienmeister.

III. Vorsitzender:
Prof. Dr. von COLER,
Generalstabs-Arzt der Armee,
Direktor der Kaiser Wilhelms-Akademie.

Geschäftsführer:
EMIL JACOB,
Königlicher Kommerzienrath,
Handelsrichter.

Schriftführer:
GIERSBERG,
Königlicher Branddirektor.

Schatzmeister:
Dr. PAUL SCHWABACH,
Bankier,
Grossbritannischer General-Konsul.

Ehren-Syndikus:
KLEINHOLZ,
Justizrat und Notar.

Wichtig für Verleger!

Wichtig für Antiquare!

Die Unterzeichneten beabsichtigen, auf der

**Internationalen Ausstellung für Feuerschutz
und Feuerrettungswesen Berlin 1901**

auch die „Litteratur“ möglichst hervorragend zur Geltung zu bringen. Während im allgemeinen auf Ausstellungen das Buch immer noch zu sehr in den Hintergrund tritt, soll auf der internationalen Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen nach Möglichkeit durch die kompakte Masse der Bücher die Bedeutung der Litteratur auf den betreffenden Gebieten gezeigt werden. Zu diesem Zwecke erbitten wir die umfangreiche Beteiligung des gesamten Buchhandels. Um den einzelnen die Ausstellung vollständig kostenfrei oder nur zu einem ganz geringen Beitrage zu ermöglichen, ist eine

Kollektiv-Ausstellung der einschlägigen Litteratur“

geplant.

Die Vermittelung und Aufstellung der Bücher hat die Firma

Oswald Seehagen's Verlag
(Martin Goefler) in Berlin

übernommen.

Anmeldungen der beabsichtigten Einsendungen bitte möglichst umgehend an obige Firma gelangen zu lassen. Die Bücher selbst müssen spätestens bis zum 1. Mai ebendahin franko eingekauft sein. Ebenso wird gebeten, alle Anfragen und Korrespondenzen, betr. die Kollektiv-Ausstellung an obige Firma zu richten.

Ein jedes Werk, das eins der unten näher bezeichneten Themata behandelt, wird zur Ausstellung angenommen. Auch die Einsendung älterer Werke, die von der Technik überholt sind, aber ein geschichtliches Interesse haben, ist sehr erwünscht.

Die Beaufsichtigung geschieht durch Beamte des Ausschusses. Für Verluste wertvoller Bücher kommt der Ausschuss ausdrücklich auf.

Die Bedingungen stellen sich denkbar günstigst:

1. Zeitschriften des laufenden Jahres werden, soweit sie kostenfrei geschickt werden, auch kostenfrei ausgelegt.
2. Für 1—3 Bände gewöhnlichen Formates wird eine Gebühr nicht berechnet.
3. Für 4 und mehr Bände soll je nach Umfang und Wichtigkeit der Werke ein niedriger Beitrag erhoben werden, über den von Fall zu Fall entschieden wird.
4. Für Werke größeren Umfanges wird ein entsprechender Beitrag erhoben.
5. Wünschen, betr. Auslegen der Werke in offenen oder verschlossenen Kästen oder Schränken, wird, soweit es der zur Verfügung stehende Raum erlaubt, nach Möglichkeit Rechnung getragen. Die Berechnung hierfür ist von Fall zu Fall zu vereinbaren.
6. Bücher sollen möglichst gebunden eingekauft werden.

Je zahlreicher die Anmeldungen sind, um so imposanter wird sich die Kollektiv-Ausstellung ausnehmen, um so niedriger wird auch der ev. zu fordernde Beitrag sich stellen. Es sei deshalb im allgemeinsten Interesse nochmals um recht rege Beteiligung hierdurch gebeten!

Oswald Seehagen's Verlag

(Martin Goefler)

in Berlin SW, Königgräberstraße 65.

**Der geschäftsführende Ausschuss
der internationalen Ausstellung für Feuerschutz und
Feuerrettungswesen zu Berlin 1901.**

Untergruppenvorstand VI.

Kurze Uebersicht der in Betracht kommenden Gebiete:

(Eine erweiterte Uebersicht wird auf Wunsch sofort zugesendet.)

Gruppe 1. Organisation des Feuerlöschwesens.

1. Bekleidung und Ausrüstung der Feuerwehr im weitesten Umfange; die dazu verwendeten Rohstoffe; Reinigung und Instandhaltung der Bekleidung und Ausrüstung, sowie die hierzu benötigten Utensilien; Signalinstrumente, Fahnen u. s. w.
2. Bepannung in weitestem Umfange; Pflege und Behandlung der Pferde; tierärztliche Dinge; Stallausrüstungs-Gegenstände u. s. w.
3. Kasernement. Einrichtung der Bureau- und Mannschaftsräume in weitestem Umfange; Wagenhäuser, Reinigungsmittel und Reinigungsgeräte.
4. Geräte. Zum Löschen, Retten, zur Beleuchtung; Herstellung und Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Beförderungsmittel zum Zwecke der Feuerwehr; Feuerlöschmittel.

5. Wasserversorgung. Wasserleitungsteile; Brunnen; Vorrichtung zur Entnahme von Wasser; Reservoirs; Wasserpumpstationen u. s. w.

6. Feuernachrichtenwesen. Feuermeldungseinrichtungen aller Art; Alarmpwesen; Signalwesen; Apparate für Telegraphie und Telephonie u. s. w.

Gruppe 2. Hilfe in Not und Gefahr.

Das Samariterwesen, soweit es einen Dienstzweig der Feuerwehr bildet, nebst sämtlichen dazu nötigen Einrichtungen, Geräten, Utensilien u. s. w.

Gruppe 3. Leistungen, welche außerhalb der Berufstätigkeit liegen.

Straßenreinigung und die hierzu erforderlichen Geräte und Maschinen. Kehricht- und Müllbeseitigung; Anlage von Spülvorrichtung; Schneebeseitigung u. s. w.

Gruppe 4. Feuersicherheitstechnik.

Feuersichere Baukonstruktionen; Blitzableiter; Heizungsanlagen; Schornsteinfegerwesen; Feuerschutzvorrichtungen; Theaterwesen; Versicherungswesen.

Gruppe 5. Wohlfahrts-Einrichtungen für Feuerwehren (öffentliche u. private).

Staatliche Pensionen und Unterstützungen; Kranken-, Unfall-, Invaliditäts-Versorgungen; Stiftungen und Vermächtnisse; Vereinseinrichtungen; Bäder- und Heilanstalten; Unterhaltungs-Bibliotheken.

Gruppe 6. Lehrstoffe.

Dienstanweisungen; Geräte und Vorrichtungen zur Gewinnung körperlicher Fertigkeiten; Lehrbücher; Schul-Einrichtungen u. s. w.